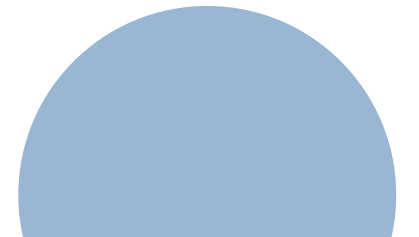
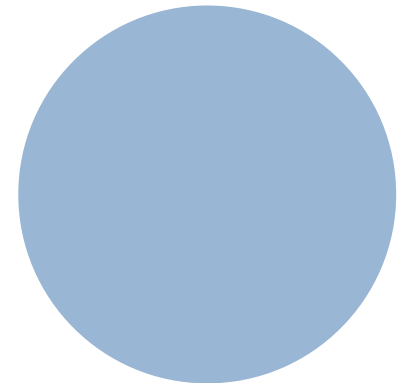
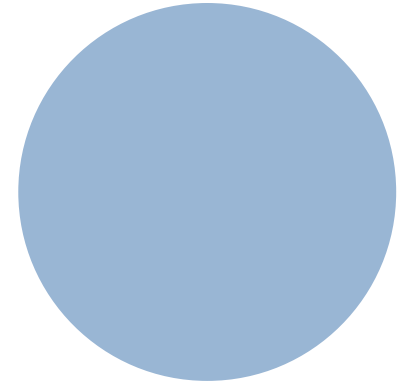


# Lärm und Gehörschutz

Gezielte Prävention in Tischlereien und Schreinereien  
H. Tetzlaff, 24.05.2024



# Maßnahmen zum Lärmschutz Auswahl nach Nr. 8 ASR A3.7



**1. Gefahrenquelle beseitigen / reduzieren**

lärmarme Verfahren



**2. Technische Maßnahmen**

Werkraum und Bankraum  
Dämmung Kompressor



**3. Organisatorische Maßnahmen**

Ausweichräume für konzentriertes  
Arbeiten; Besprechungsräume



**4. Persönliche Maßnahmen**

Gehörschutz



**5. Verhaltensbezogene Maßnahmen**

Vermeidung von tätigkeitsfremden  
Geräuschquellen (Radios usw.)

Grafik: BGHM

# Lärm- und Vibrations- Arbeitsschutzverordnung

## Information der Beschäftigten

Information und Unterweisung

Allgemeine arbeitsmedizinische Beratung

Lärmbereichskennzeichnung

## Gehörschutz

Bereitstellung von Gehörschutz

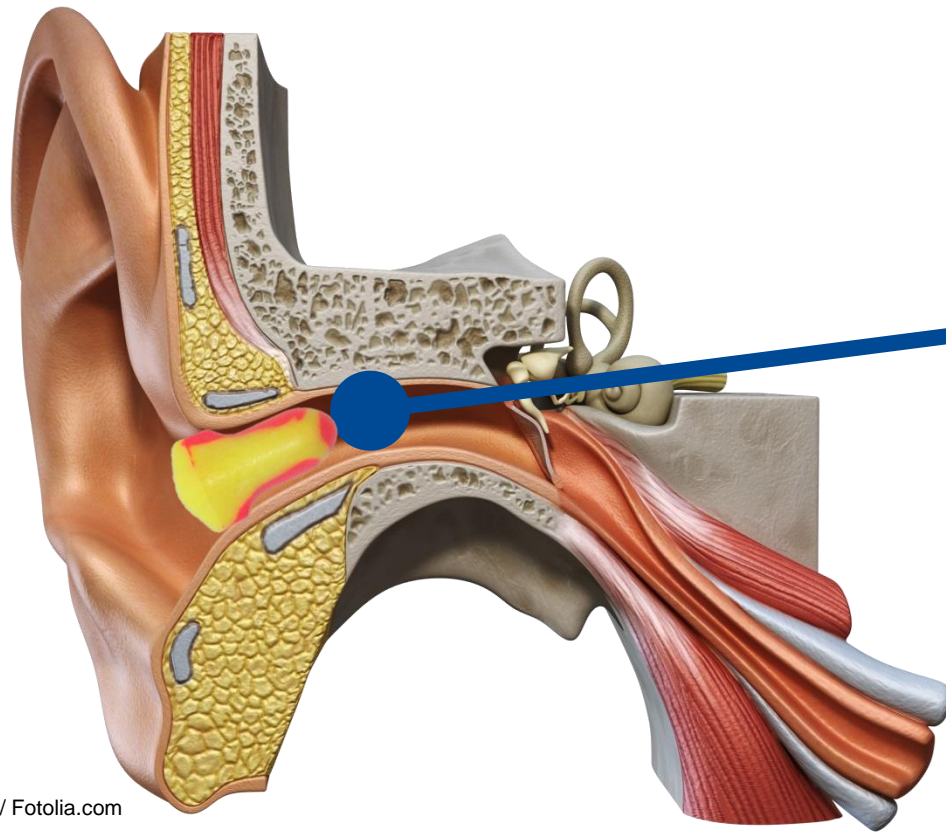
Benutzung von Gehörschutz

nicht zulässig unter Einbeziehung von Gehörschutz

<b>79</b>	<b>80</b>	<b>81</b>	<b>82</b>	<b>83</b>	<b>84</b>	<b>85</b>	<b>86</b>	<b>87</b>	<b>88</b>	<b>89</b>	<b>90</b>	$L_{EX,8h}$ in dB(A)
<b>134</b>	<b>135</b>	<b>136</b>				<b>137</b>	<b>138</b>	<b>139</b>	<b>140</b>	<b>141</b>	<b>142</b>	$L_{pC,peak}$ in dB(C)

Quelle: Grafik:Schmischke / BGHM

# Auswahl von Gehörschutz nach Lärmpegel



## maximaler Expositionswert

$$L_{EX,8h} = 85 \text{ dB(A)}$$

$$L_{pC,peak} = 137 \text{ dB}$$

Quelle: Russi & Morelli / Fotolia.com

Quelle: BGHM / Schmischke

## Kriterien für geeigneten persönlichen Gehörschutz?

- Akzeptanz des Benutzers
  - Wirksamkeit der Unterweisung
  - Komfort
- Trageverhalten (Vorgesetzte / Kollegen)
- richtige Benutzung
- Vorgaben (Hygiene)
- Preis
- richtiger Dämmwert (u. a. Sprache)
- Tragekontrolle / Korrektur



# Einmalstöpsel



- + einfache Hygiene
- + preiswert pro Stück
- + geringer Wiederbeschaffungswert
- + Ohr ist frei (Brille, Hitze)



- Druck im Gehörgang
- falsches Einsetzen möglich
- teuer bei hohem Verbrauch (Müll)
- mehrere Größen bereitstellen



© dooms - Fotolia.com



Foto: M&B-Merck AG & Co. KG

## konventioneller Kapselgehörschutz



- + einfache Hygiene
- + preiswert pro Stück
- + geringer Wiederbeschaffungswert
- + Fehlbenutzung schwer möglich
- + kein Druck im Gehörgang



- Druck um das Ohr
- Hitze, Schweiß



© perceptionfilter - Fotolia.com

## einfache Otoplastik



- + kein Druckgefühl
- + Fehlbenutzung unmöglich



- Hygiene und Pflege
- hohe Wiederbeschaffungskosten
- regelmäßige Anpasskontrolle
- Wegeaufwand möglich





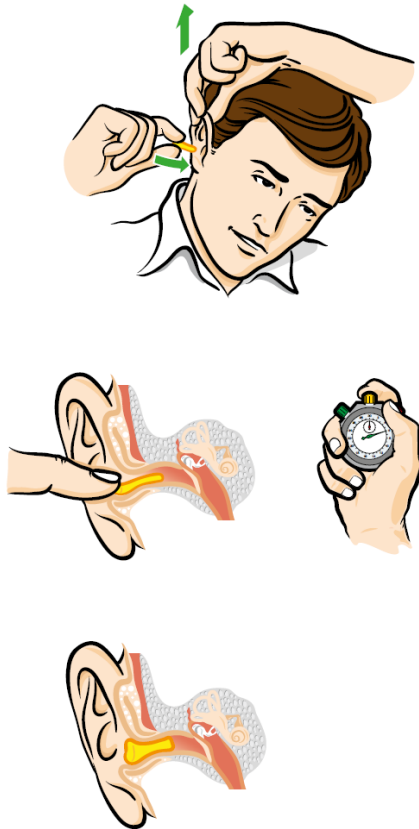
# Einsetzen von Gehörschutzstöpseln



Gehörschutzstöpsel aus Schaumstoff müssen vor dem Einsetzen in den Gehörgang durch Drücken oder Drehen zwischen den Fingerspitzen zu einer dünnen Rolle geformt werden.

Der gerollte Gehörschutzstöpsel muss sofort in den Ohrkanal eingesetzt werden. Nur so kann man ihn mit geringem Durchmesser richtig positionieren.

# Einsetzen von Gehörschutzstöpseln



Gehörschutzstöpsel lassen sich besser in den Ohrkanal einführen, wenn dieser durch Ziehen am Ohr begradigt wird.

Nach dem Einsetzen in den Gehörgang ist der Stöpsel mit dem Finger zu fixieren.

Das Fixieren soll so lange fortgesetzt werden, bis sich der Stöpsel vollständig an den Gehörgang angelegt hat (mindestens 30 Sekunden, besser ein bis zwei Minuten bzw. nach Herstellerangaben). Nur so lassen sich die vom Hersteller angegebenen Dämmwerte erreichen.

**so nicht!**



© Markus Bormann - Fotolia.com

## Aktiver Gehörschutz (elektronisch verstärkender Gehörschutz)

Aktive Gehörschützer verstärken Geräusche bis zu einem Pegel unterhalb von  $L'_{pA} = 85 \text{ dB(A)}$ .

Empfehlenswert, wenn bei wechselnder Lärmbelastung

- Gespräche (ggf. telefonisch) geführt werden und/oder
- Maschinengeräusche gehört werden und/oder
- Warnsignale gehört werden müssen

und

dem Mitarbeiter ist dies mit passivem Gehörschutz nicht möglich ist, z. B. weil bereits ein deutlicher Gehörschaden besteht und/oder stark wechselnde Lärmsituationen vorliegen.



## ICP Hörgerät

- Aktiver Gehörschutz kommt in Betracht, wenn noch kein Hörgerät benötigt oder ein ICP-Hörgerät am Arbeitsplatz abgelehnt wird
- **ICP-Hörgerät = Medizinprodukt**, keine „Hörhilfe“, Hörgeräte-Verordnung HNO liegt vor
- bei schweren Gehörschäden (derzeit bei einem gemittelten Hörverlust für 500 - 4000 Hz von etwa 70 dB)
- für Hörgeräteträger (Beruf und Freizeit)
- 16 separat einstellbare Frequenzbereiche
- mehrere Lärmschutzprogramme
- programmierbare Tinnitusfunktion
- besseres Richtungshören möglich
- Preis hoch,- €



Quelle: Hörfuhs Hearing GmbH & Co. KG, Herbruck

Hörgerät mit Lärmunterdrückung und Spracherkennung

- **Kategorie-3-Hörgerät** für hochgradigen Hörverlust
- **Zulassung:** nach den PSA-Richtlinien sowie der DIN EN352-2
- **Farben:** grau, dunkelgrau und silber

Mit speziell entwickeltem Lärm Arbeitsplatzprogramm

## Fragen - Anmerkungen?



© bestdesign36/123RF.com

Möchten Sie mehr wissen?

**+49 6131 802-0** kostenfrei  
oder im Internet **[www.bghm.de](http://www.bghm.de)**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

# Auf Wiedersehen!



© coramax - Fotolia.com